

***Stefan Newerkla***

**INTENDIERTE UND TATSÄCHLICHE  
SPRACHWIRKLICHKEIT IN BÖHMEN**

**Diglossie im Schulwesen der  
böhmischen Kronländer 1740–1918**

<b>Vorbemerkung</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1. <i>Aufgabenstellung und Zielsetzung</i>	11
1.2. <i>Gegenwärtiger Stand der Forschungen</i>	13
1.3. <i>Theoretisch-methodische Grundlagen</i>	15
1.4. <i>Praktisch-methodische Vorgangsweise</i>	18
<b>2. Zur Problematik der Begriffspaare Böhmen-Čechy, Böhme-Čech und böhmisch-český</b>	<b>26</b>
2.1. <i>Die Begriffspaare in der Geschichte</i>	26
2.2. <i>Deutung der Begriffspaare aus heutiger Sicht</i>	34
<b>3. Erfahrungswissenschaftliche Darstellung des Schulwesens in Plzeň (Pilsen)</b>	<b>35</b>
3.1. <i>Einleitung</i>	35
3.2. <i>Warum Plzeň (Pilsen)?</i>	38
3.3. <i>Bevölkerungszahl und Verhältnis zwischen Deutschböhmen und Tschechen</i>	40
3.4. <i>Intendierte Sprachwirklichkeit - Sprachenrecht, Sprachpolitik und das böhmische Schulwesen mit Berücksichtigung der mährischen und schlesischen Verhältnisse</i>	44
3.5. <i>Die Schulen des untersuchten Gebiets im Spiegel der Geschichte</i>	60
3.6. <i>Tatsächliche Sprachwirklichkeit an Pilsner Schulen</i>	76
3.6.1. <i>Das deutsche und das tschechische Gymnasium</i>	77
3.6.2. <i>Die erste und zweite tschechische sowie die deutsche Realschule</i>	86
3.6.3. <i>Die deutsche und tschechische Handelsakademie sowie angegliederte Schulen</i>	91
3.6.4. <i>Das deutsche und tschechische Mädchenlyzeum</i>	99
3.6.5. <i>Die deutsche und tschechische Staatsgewerbeschule sowie die tschechische Ackerbauschule</i>	102
<b>4. Lehrwerke für den Tschechischunterricht</b>	<b>108</b>
4.1. <i>Von der Thronbesteigung Maria Theresias bis zum Beginn des Neoabsolutismus</i>	109
4.1.1. <i>Tomáš Akvin BURIAN</i>	112
4.1.2. <i>Jan Nepomuk KONEČNÝ</i>	114
4.1.3. <i>Rekapitulation</i>	116
4.2. <i>Vom Neoabsolutismus bis zur Gründung der Tschechoslowakei</i>	117
4.2.1. <i>Grammatiken und Sprachlehrbücher im Tschechischunterricht an Pilsner Mittelschulen</i>	119
4.2.2. <i>Tschechische Lesebücher und Lehrwerke zum Literaturunterricht an Pilsner Mittelschulen</i>	121

4.2.3. Pflichtlektüre aus tschechischer Literatur an Pilsner Mittelschulen	126
4.2.4. Die eingeforderte sprachliche Norm des Tschechischen anhand der an Pilsner Schulen verwendeten Grammatiklehrbücher	139
4.2.4.1. Lehrwerke für Schulen mit tschechischer Unterrichtssprache	140
4.2.4.1.1. Karel KUNZ: Česká mluvnice pro nižší třídy gymnasiálních a reálních škol [... pro nižší třídy škol středních] und seine Náuka [Nauka] o větách pro školu a dům	140
4.2.4.1.2. Jan GEBAUER: Mluvnice česká pro školy střední a ústavy učitelské. I. Nauka o slově. II. Skladba.	145
4.2.4.2. Lehrwerke für Schulen mit deutscher Unterrichtssprache	147
4.2.4.2.1. Antonín CEBUSKÝ: Kurzgefaßte Grammatik der böhmischen Sprache	147
4.2.4.2.2. Wladimir HANAČEK: Böhmisches Sprech- und Lesebuch für Mittel- und Bürgerschulen in drei Teilen	151
4.2.4.2.3. Vlastimil KRAUS: Böhmisches Lehr- und Lesebuch bzw. Lehrbuch der böhmischen Sprache für deutsche Handelsakademien in zwei Teilen	159
4.2.4.3. Vergleich der Lehrwerke für Schulen mit tschechischer Unterrichtssprache mit jenen für Schulen mit deutscher Unterrichtssprache	165
<b>5. Anhang: Tschechischlehrer und -lehrerinnen an Pilsner Mittelschulen</b>	<b>167</b>
<b>6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen:</b>	<b>175</b>
<b>7. Bibliografie der zwischen 1740–1918 erschienenen Tschechischlehrwerke für den mutter- wie fremdsprachlichen Unterricht im Bestand folgender österreichischer Bibliotheken</b>	<b>183</b>
7.1. Lehrwerke im weiteren Sinn (1740–1848)	184
7.2. Lehrwerke im weiteren Sinn (1848–1918)	191
7.2.1. Tschechischlehr- und Gesprächsbücher, Grammatiken und Lehrwerke ohne schulspezifische Ausrichtung	192
7.2.1.1. Tschechisch als Fremdsprache:	192
7.2.1.2. Tschechisch für Muttersprachler und Fortgeschrittene bzw. kontrastive Sprachlehren für Tschechischsprachige	199
7.2.2. Lehrwerke zur Rechtschreibung, Briefsteller, Vorlagen von Schriftstücken für den Behördenweg etc. ohne schulspezifische Ausrichtung	206
7.2.3. Wörterbücher und Terminologien ohne schulspezifische Ausrichtung	209
7.2.4. Lesebücher, Anthologien und Literaturgeschichten ohne schulspezifische Ausrichtung	214

7.2.5. Schulausgaben tschechischer Autoren für den Literaturunterricht ohne spezifische Ausrichtung	220
7.2.6. Tschechischlehrwerke für Tschechischsprachige an Grund-, Volks-, Haupt- und Bürgerschulen sowie Mädchenschulen und Lyzeen	222
7.2.6.1. Grammatiken, Sprachlehrbücher und Lehrwerke zur Rechtschreibung	222
7.2.6.2. Lesebücher und Lehrwerke zum Literaturunterricht	228
7.2.6.3. Auswahl anderer, für das Tschechische in sprachlicher Hinsicht interessanter Lehrwerke	240
7.2.7. Lehrbücher für Tschechisch als Fremdsprache an Volks- und Bürgerschulen	241
7.2.8. Tschechischlehrwerke für tschechische Gymnasien und Mittelschulen	243
7.2.8.1. Grammatiken, Wörter-, Sprachlehrbücher und andere Lehrwerke zur Verbesserung der Sprachkenntnisse des Tschechischen	243
7.2.8.2. Lesebücher und Lehrwerke zum Literaturunterricht	247
7.2.8.3. Auswahl anderer, für das Tschechische in sprachlicher Hinsicht interessanter Lehrwerke	258
7.2.9. Lehrbücher für Tschechisch als Fremdsprache an Gymnasien und Mittelschulen	259
7.2.10. Tschechischlehrwerke für Handelsakademien, Handels-, Real-, Gewerbe- und andere weiterführende Wirtschaftsschulen	270
7.2.10.1. Tschechischlehrbücher für Schulen mit tschechischer Unterrichtssprache	270
7.2.10.2. Tschechischlehrbücher für Schulen mit deutscher Unterrichtssprache	273
7.2.11. Tschechischlehrwerke für Taubstummeninstitute	274
7.2.12. Tschechischlehrwerke für Militärerziehungs- und Militärbildungsanstalten	274
7.2.13. Lehrbücher für Tschechisch als Fremdsprache an Universitäten	276
7.2.14. Tschechischlehrwerke für Lehrerbildungseinrichtungen	276
7.2.15. Lehrbücher zum Tschechisch- und Sprachunterricht von Lehrern für Lehrer	278
7.2.15.1. Pädagogische und sprachdidaktische Schriften zum Tschechischunterricht	278
7.2.15.2. Reihentitel bzw. Zeitschriften mit Veröffentlichungen zum Tschechisch- sowie allgemeinen Sprachunterricht	291
7.3. <i>Tschechischlehrwerke, deren Erstauflage vor 1918 erfolgte oder die in der Tradition früherer Werke stehen, bis 1930</i>	292
7.3.1. Tschechischlehrwerke für Tschechisch als Unterrichtssprache	293
7.3.2. Tschechischlehrbücher für Tschechisch als Fremdsprache	295

7.4. Lehrbuchlisten der Verlage und Verzeichnisse der zugelassenen Lehrbücher	298
<b>8. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>300</b>
8.1. Archivalische Quellen	300
8.2. Andere Quellen mit spezifischer Ausrichtung auf Plzeň (Pilsen) und Westböhmen	300
8.3. Quellen und Literatur zur Sprachenfrage sowie zum Schul- und Bildungswesen	308
8.4. Gesetzes- und Erkenntnissammlungen besonders zum Verwaltungs- und Unterrichtswesen, Protokolle	327
8.5. Ethnografisches, geografisches, kartografisches, statistisches und topografisches Quellenmaterial	331
8.6. Historiografische Literatur und Literatur zum Nationalitätenproblem	333
8.7. Biografien, Enzyklopädien, Lexika, Wörterbücher und edierte Korrespondenzen	344
8.8. Sekundärliteratur zur diachronen und allgemeinen Sprachbeschreibung sowie zur (sozio-)linguistischen Sprachkontaktforschung	347
<b>9. Personen- und Sachregister</b>	<b>356</b>